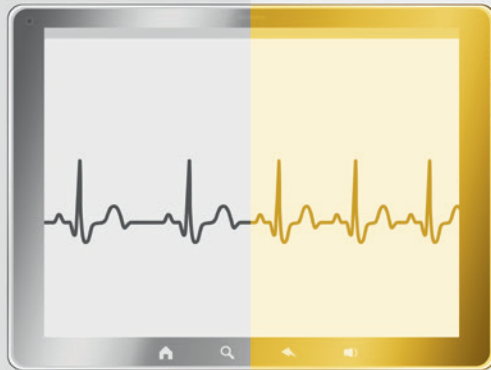


Gesundheitswesen im Wandel

Die Spielregeln neu erfinden

Veranstaltungsreihe zum Gesundheits-
wesen 2026: Connect & Engage



Veranstaltungsreihe zum Gesundheitswesen 2026

Gesundheitswesen im Wandel: Die Spielregeln neu erfinden

Studierende des Masterstudiengangs Business Administration – Major Health Economics and Healthcare Management organisieren eine öffentliche Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen und Herausforderungen im Schweizer Gesundheitswesen.

Die Veranstaltungsreihe «Gesundheitswesen im Wandel» greift verschiedene Bereiche der medizinischen Versorgung auf, die Herausforderungen zu bewältigen haben, und setzt sich im Rahmen von drei Abendveranstaltungen mit möglichen Lösungsansätzen auseinander. Im Mittelpunkt stehen Health Equity in Schweizer HTAs, der Föderalismus in der Spitalplanung sowie Qualitätsentwicklung am Beispiel der Spitex.

Expert:innen aus dem Schweizer Gesundheitswesen beleuchten die Probleme und potenzielle Lösungsansätze, die im Anschluss in einer Podiumsrunde diskutiert werden. Das anschliessende «Get-together» mit Getränken und Snacks bietet Raum für einen vertieften Austausch.

Veranstaltungen



28. SEPTEMBER 2026
Effizienz und Solidarität –
Health Equity im Schweizer
Gesundheitssystem

19. OKTOBER 2026
Föderalismus unter Druck:
Wie viel Bund, wie viel Kanton
in der Spitalplanung?

23. NOVEMBER 2026
Qualität, die wirkt – Chancen
und Herausforderungen der
(datengetriebenen) Qualitäts-
entwicklung am Beispiel der
Spitex

Montag, 28. September 2026

Effizienz und Solidarität – Health Equity im Schweizer Gesundheitssystem

INHALT

Die Schweiz verfügt über eines der leistungsstärksten Gesundheitssysteme der Welt. Trotzdem bleibt die Frage, wie gerecht der Zugang zu medizinischen Leistungen tatsächlich ist. Opfern wir den Grundsatz der Solidarität zugunsten maximaler Effizienz, oder nehmen wir Effizienz einbussen in Kauf, um Solidarität zu erhalten?

Klassische gesundheitsökonomische Bewertungen konzentrieren sich vor allem auf den Gesamtnutzen einer Intervention, berücksichtigen aber oft nicht, wie sich dieser Nutzen auf verschiedene Bevölkerungsgruppen verteilt. Soll die Effizienzperspektive künftig durch eine systematische Betrachtung der Verteilungswirkungen ergänzt werden, um Chancengleichheit beim Zugang zu Gesundheitsleistungen zu stärken und den Zielkonflikt zwischen Effizienz und Solidarität sichtbar zu machen? Oder liegt diese Dimension ausserhalb des HTA-Mandats und gehört in die politische Entscheidungsfindung?

Die Veranstaltung bringt Expert:innen aus Gesundheitsökonomie, Politik und Versicherungswesen zusammen, um gemeinsam zu diskutieren, wie ein Gesundheitssystem gestaltet sein kann, das sowohl fair als auch langfristig tragfähig ist.

REFERATE

Falk Schimmann, Dr. med.

Maria Trottmann, Dr. oec. publ.

Stephanie Vollenweider, Dr. phil. nat.

PODIUMSDISKUSSION

Dr. med. Falk Schimmann

EMBA HSG, Leiter Leistungs- und Fallsteuerung, CSS Versicherung

Dr. oec. publ. Maria Trottmann

Fachexpertin Versorgungsforschung, SWICA Krankenversicherung AG

Dr. phil. nat. Stephanie Vollenweider

Leiterin Sektion Health Technology Assessment, Bundesamt für Gesundheit (BAG)

ZEIT

Beginn: 18.00 Uhr

Dauer: ca. 1½ Stunden

anschliessend Snacks und Getränke

ORT

ZHAW School of Management and Law
Gebäude SW (Volkartgebäude), Raum SW 101
St.-Georgen-Platz 2
8400 Winterthur

>>> www.zhaw.ch/sml

Montag, 19. Oktober 2026

Föderalismus unter Druck: Wie viel Bund, wie viel Kanton in der Spitalplanung?

INHALT

«Jedem Tälli sein Spitäli» bringt eine hartnäckige Eigenheit des föderalen Systems auf den Punkt: 26 Kantone, 26 Spitallisten, 26 Bedarfsplanungen. Die Spitalplanung liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Kantone. Sie koordinieren ihre Planung untereinander; in der hochspezialisierten Medizin erfolgt sie gesamtschweizerisch. Der Bund nimmt über gesetzliche Rahmenbedingungen zunehmend Einfluss, während die operative Planung föderal verankert bleibt.

Führt diese Kantonsautonomie zu massgeschneiderten, bedarfsgerechten Lösungen oder zu teurer Überkapazität, ungleicher Versorgungsqualität und erschwelter Zusammenarbeit? Die Politik fordert zunehmend mehr Bundeskompetenz, während die Kantone ihre verfassungsmässige Kompetenz und Bürger-nähe verteidigen.

Die Veranstaltung bringt die unterschiedlichen Perspektiven an einen Tisch. Gemeinsam wird diskutiert, wie viel Bund und wie viel Kanton es in der Spitalplanung von morgen braucht.

REFERATE

Lukas Engelberger

Patrick Hässig

PODIUMSDISKUSSION

Dino Cauzza

CEO Swiss Medical Network (SMN)

Lukas Engelberger

Regierungsrat Basel-Stadt, Vorsteher Gesundheitsdepartement, Präsident der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK)

Patrick Hässig

Nationalrat und Vizepräsident GLP,
Dipl. Pflegefachmann

ZEIT

Beginn: 18.00 Uhr

Dauer: ca. 1½ Stunden

anschliessend Snacks und Getränke

ORT

ZHAW School of Management and Law
Gebäude SW (Volkartgebäude), Raum SW 101
St.-Georgen-Platz 2
8400 Winterthur

>>> www.zhaw.ch/sml

Montag, 23. November 2026

Qualität, die wirkt – Chancen und Herausforderungen der (datengetriebenen) Qualitätsentwicklung am Beispiel der Spitex

INHALT

Die Anforderungen an die Qualität in der ambulanten Pflege steigen kontinuierlich. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie Pflegequalität zuverlässig gemessen und nachhaltig weiterentwickelt werden kann. Qualitätsindikatoren und die systematische Nutzung von Daten gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung.

Expert:innen aus Pflegepraxis, Qualitätsmanagement und Wissenschaft diskutieren die Chancen einer datengetriebenen Qualitätsentwicklung für die Spitex. Im Fokus stehen mögliche Verbesserungen der Versorgung und Patientensicherheit, aber auch Herausforderungen wie zusätzlicher administrativer Aufwand und die Aussagekraft von Kennzahlen.

Die Veranstaltung zeigt, wie Qualitätsentwicklung wirksam, praxisnah und langfristig gestaltet werden kann.

REFERATE

Luca Müller

Claudia Wildi

Milan Zivkovic

PODIUMSDISKUSSION

Luca Müller

Co-Geschäftsführer, Concret AG

Claudia Wildi

Auditorin, Concret AG

Milan Zivkovic

kantonaler CIRS- Verantwortlicher,
Spitex Zürich

Christine Reichhart

APN, Spitex Zürich

Esther Bättig

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Spitex Schweiz

ZEIT

Beginn: 18.00 Uhr

Dauer: ca. 1½ Stunden

anschliessend Snacks und Getränke

ORT

ZHAW School of Management and Law
Gebäude SW (Volkartgebäude), Raum 101
St.-Georgen-Platz 2, 8400 Winterthur

>>> www.zhaw.ch/sml

Organisatorisches

Weitere Informationen für Sie

ZIELPUBLIKUM

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Interessierten.

DATEN

Montag, 28. September 2026, 18.00 Uhr

Montag, 19. Oktober 2026, 18.00 Uhr

Montag, 23. November 2026, 18.00 Uhr

DAUER

Ca. 1½ Stunden mit anschliessenden Snacks und Getränken

ANMELDUNG

Obligatorische Anmeldung (Anzahl Teilnehmende beschränkt) unter:

>>> www.zhaw.ch/wig/events

ORT

ZHAW School of Management and Law
Gebäude SW (Volkartgebäude)

Raum SW 101

St.-Georgen-Platz 2

8400 Winterthur

>>> www.zhaw.ch/sml

ANREISE

Mit dem Zug:

Da sich das Veranstaltungsgebäude direkt neben dem Hauptbahnhof befindet, empfiehlt sich eine Anreise mit dem Zug.

Mit dem Auto:

Es stehen diverse öffentliche Parkhäuser in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

KOSTEN

Die Veranstaltungsreihe ist kostenlos.

KONTAKT

Alfred Angerer, Prof. Dr. oec. HSG

Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

Co-Leiter Management im Gesundheitswesen

alfred.angerer@zhaw.ch

ZHAW School of Management and Law

Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

WIG

Gertrudstrasse 8

Postfach

8401 Winterthur, Schweiz

>>> www.zhaw.ch/wig

Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

School of Management and Law

St.-Georgen-Platz 2
Postfach
8401 Winterthur
Schweiz

www.zhaw.ch/sml

Hinweis

Wir weisen darauf hin, dass an dieser Veranstaltung Video- und Bildaufnahmen gemacht werden können, die von der ZHAW und der ZHAW School of Management and Law zur Illustration und zu Werbezwecken im Zusammenhang mit der ZHAW verwendet werden können.

TRIPLE CROWN



swissuniversities